



An die Mitglieder der DGLI

Berlin, 4. Oktober 2022
Zeichen: JM

Dr. Jürgen Martens
Präsident
Sächs. Staatsminister a. D.

Martens.juergen@gmx.de
www.dgli.de

Deutsche Gruppe der Liberal
International (DGLI) e.V.
Reinhardtstraße 16
10117 Berlin

Jahresmitgliederversammlung am 5. November 2022 in Frankfurt am Main

Liebe Mitglieder!

Nach der letzten Jahresmitgliederversammlung und dem spannenden XV. Liberal International Day zum Megathema „Migration“, die pandemie- und wahlkampfkalenderbedingt erst am 20. November 2021 stattfinden konnten, wollten wir die jeweiligen Nachfolgeveranstaltungen in diesem Jahr nicht im ersten, sondern dem zweiten Halbjahr 2022 durchführen.

Namens des Präsidiums möchte ich Sie nun gemäß § 10 der Satzung form- und fristgemäß zur Ordentlichen Mitgliederversammlung unseres Vereins für das Jahr 2022

**auf Samstag, den 5. November 2022, 9.00 – 10.30 Uhr,
EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT,
Seminarraum 1,
Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main,**

sehr herzlich einladen, und ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Seitens des Präsidiums wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Eröffnung durch den Präsidenten:
 - Genehmigung der Tagesordnung,
 - Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2021 (s. Anlage 1),
 - Bericht des Präsidenten.
2. Bericht des Schatzmeister
 - Jahresabschluß zum 31. Dezember 2021.
3. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahresabschluß 2021.
4. Aussprache zu den Berichten.
5. Genehmigung des Jahresabschlusses 2021.
6. Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahr 2021.

7. Bericht des Schatzmeisters zum Haushaltsvollzug des Geschäftsjahres 2022.
8. Haushaltsentwurf für das Geschäftsjahr 2023.
9. Berichte aus den Sektionen.
10. Jahresplanung 2023.
11. Beratung von Anträgen.
12. Verschiedenes.

Da wir unseren **Sechzehnten Liberal International Day** im Kontext der diesjährigen Verleihung des Freiheitspreises der Friedrich-Naumann-Stiftung durchführen, die traditionell in der Frankfurter Paulskirche erfolgt, gehen wir mit unserer Veranstaltung auf den Vorabend dieses Festaktes unseres langjährigen Kooperationspartners. Die Einladung für den LI Day zum bedrückenden Thema „Fighting for Liberal Democracy“ wird Ihnen demnächst von der Friedrich-Naumann-Stiftung zugesandt werden.

Mit unserem LI Day begehen wir zugleich das 75-jährige Bestehen der Deutschen Gruppe der Liberal International, die nach den Schrecken des 2. Weltkrieges sozusagen als „handverlesene“ Organisation von freiheitlich und liberal gesinnten Deutschen mit Professor Theodor Heuss an ihrer Spitze Gründungsmitglied der Liberal International in der traditionsreichen britischen Universitätsstadt Oxford war und damit als Vertreterin eines freien, demokratischen Deutschlands in die Liberale Weltunion aufgenommen wurde.

Es ist schon eine bedrückende Koinzidenz, daß wir uns 77 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges sowie gerade etwas mehr als 30 Jahre nach der Überwindung des Kalten Krieges und der damit verbundenen großen Erwartungen für den individuellen „Pursuit of Happiness“ in krisengeschüttelter Zeit mitten in einer grundsätzliche Auseinandersetzung zwischen Demokratie und Autokratie befinden, deren Ausgang keineswegs mehr so sicher ist, wie wir noch vor wenigen Jahren glaubten. Deshalb erscheint es uns dringlich, mit eminenten Gästen aus dem In- und Ausland zu diskutieren, „inwieweit unsere friedens- und wohlstandsverwöhnten Gesellschaften die Widerstandskraft und die Leidensfähigkeit haben, die es in derart fundamentalen Auseinandersetzungen oft braucht, um zu bestehen“ (Kaspar Villiger).

Ich wünsche Ihnen ggf. eine gute Anreise in die Gothestadt Frankfurt und freue mich schon heute auf ein sicherlich rundum interessantes Wochenende und das Wiedersehen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jürgen Martens
Präsident

1 Anlage
wie erwähnt



An die
Mitglieder der DGLI

Berlin, 5. Oktober 2022

Dr. Steffen Pabst
Schatzmeister

E: steffen.pabst@iprserv.de

Deutsche Gruppe der Liberal
International (DGLI) e.V.
Reinhardtstraße 16
10117 Berlin

T: +49 30 288 772-14
F: +49 30 84107542
E: info@dgli.de
W: www.dgli.de

Vereinsitz: Berlin
Vereinsregister: VR 13126 B
Amtsgericht Charlottenburg

Dr. Jürgen Martens
Präsident
Manfred R. Eisenbach
Generalsekretär

Commerzbank Berlin
IBAN: DE18 1004 0000
0924 6000 00
BIC: COBADEFFXXX

Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder,

zu den Pflichten eines Vereinsmitgliedes gehört die regelmäßige Zahlung des DGLI-Jahresbeitrages im ersten Quartal eines Kalenderjahres. Wenn Sie Ihre Beiträge bereits – durch Überweisung oder per Einzug – gezahlt haben, sagen wir herzlich Danke!

Sollte eine Zahlung für dieses oder ein vergangenes Jahr noch nicht erfolgt sein, möchten wir hiermit daran erinnern und bitten um Einzahlung vor der Mitgliederversammlung auf unser Konto bei der Commerzbank, **IBAN: DE18 1004 0000 0924 6000 00, BIC: COBADEFFXXX**.

Der DGLI-Jahresmitgliedsbeitrag beträgt grundsätzlich **50,00 EUR**, ist Ihr Ehegatte auch Mitglied der DGLI verringert sich Ihr Beitrag auf **40,00 EUR**. Als Student oder Auszubildender können Sie formlos eine Ermäßigung auf **30,00 EUR** beantragen. Fügen Sie bitte die entsprechende Bescheinigung bei (gern per Email: steffen.pabst@iprserv.de).

Bei Rückfragen kommen Sie bitte gern jederzeit auf uns zu.

Dr. Steffen Pabst
Schatzmeister



Wenn Sie Ihren DGLI-Beitrag als Spende bei der Einkommenssteuer ansetzen möchten, reichen Sie bitte

- den entsprechenden Kontoauszug als Nachweis über den gezahlten Beitrag
- und diese Bestätigung

im Rahmen Ihrer Einkommenssteuererklärung bei dem für Sie zuständigen Finanzamt ein.



Bestätigung

im Sinne des § 10b EStG an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

- gilt nur für Beiträge bis 200,00 EUR -

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Wir sind nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin vom 19. Juli 2016 - Steuernummer 27/663/52045, als ausschließlich unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass wir den zugewendeten Betrag nur zu satzungsgemäßen gemeinnützigen Zwecken verwenden werden und dass diese Zwecke nach Nr. 10 der Anlage 1 zu § 48 EStDV allgemein als besonders förderungswürdig anerkannt sind.

Deutsche Gruppe der Liberal International (DGLI) e.V., Reinhardtstraße 16, 10117 Berlin



DGLI e. V. - Reinhardtstraße 16 - 10117 Berlin

**An die
Mitglieder der DGLI**

Nachrichtlich

DGLI-Präsidium

Berlin, 25. November 2021
Zeichen: MRE

Manfred R. Eisenbach
Generalsekretär

meisenbach@universum.com
www.dgll.de

Deutsche Gruppe der Liberal
International (DGLI) e.V.
Reinhardtstraße 16
10117 Berlin

M: 0171-7546474

**Ergebnisprotokoll
der Ordentlichen Mitgliederversammlung der DGLI
am Samstag, dem 20. November 2021, 15.00 bis 16.30 Uhr,
Gustav-Stresemann-Institut e. V.,
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn**

Teilnehmer:

Vgl. Anwesenheitsliste: 13 anwesende Mitglieder und 13 Stimmrechtübertragungen
(Anlage 1).

Sitzungsleitung

Präsident Dr. Jürgen Martens;
Generalsekretär Manfred R. Eisenbach kurzzeitig bei der Wahl des Präsidenten.

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Präsident Dr. Jürgen Martens eröffnet die Ordentliche Jahresmitgliederversammlung 2021 und weist auf deren Besonderheit in einer Zeit der sich verschärfenden Pandemielage hin: Wegen Covid-19 gingen in 2020 drei Anläufe für LI Day und Mitgliederversammlung ins Leere und seitdem amtiert das Präsidium geschäftsführend. Auch in diesem Jahr ist gerade der dritte Versuch noch erfolgreich – wie es in ein, zwei Wochen ausgesehen haben würde, ist völlig unbestimmt. Das Präsidium ist erleichtert, daß es in einem Kraftakt doch noch gelungen, beide Veranstaltungen wie gewohnt an einem Tag als Präsenzveranstaltung durchzuführen, und heißt alle, die sich nach Bonn aufgemacht haben, umso herzlicher willkommen. Viele Mitglie-

Deutsche Gruppe der Liberal International (DGLI) e.V.
Reinhardtstr. 16, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)171 75 46 474
E-Mail: info@dgll.de; Internet: www.dgll.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13126 B,
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Präsident: Dr. Jürgen Martens
Generalsekretär: Manfred R. Eisenbach

COMMERZBANK AG Berlin – IBAN: DE18 1004 0000 0524 6000 00; BIC: COBADE33XXX



der, die gerne gekommen wären, haben sich mit Blick auf die Pandemie entschuldigt, konnten aber zumindest den LI Day im Livestream unseres bewährten Kooperationspartners Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF) am Vormittag elektronisch folgen. Diese digitale Möglichkeit stand uns aus Kostengründen am Nachmittag leider nicht mehr zur Verfügung, auch hätte zusätzlich noch ein interaktives, nicht gerade billiges Abstimmungsmodul eingekauft werden müssen. Deshalb bittet er um Verständnis für gewisse Einschränkungen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der Präsident die seit der letzten Jahresmitgliederversammlung am 22. Juni 2019 verstorbenen Mitglieder und erinnert insbesondere an unser letztes Ehrenmitglied Hans-Werner Beppler, der kurz danach in seinem 94. Lebensjahr verstorben ist, und an Emmi Weiss, die auch international bei dem International Network of Liberal Women (INLW) jahrelang aktiv gewesen war und Ende letzten Jahres 85-jährig verstorben ist. Er dankt den Mitgliedern, die sich zu Ehren der Verstorbenen für eine Schweigeminute erhoben haben.

Sodann stellt Dr. J. Martens die ordnungsgemäße Einladung zur Jahresmitgliederversammlung mit Rundschreiben vom 5. Oktober 2021 sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Ausweislich der Anwesenheitsliste sind 26 Stimmen vertreten. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die vom Präsidium vorgeschlagene Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Ordentlichen Mitgliederversammlung am 22. Juni 2019, das mit der Einladung zu dieser Versammlung versandt worden ist, werden einstimmig genehmigt.

In seinem Bericht skizziert der Präsident kurz die auch für die DGLI schwierige Zeit, unter den Beschränkungen und Unwägbarkeiten der Covid-19-Pandemie einen minimalen Betrieb aufrechtzuhalten. Das ist auf Bundesebene und in den Sektoren, so gut es eben ging, gelungen, aber die Defizite sind spürbar geblieben. Erfreut ist die DGLI, daß uns die Mitglieder trotz eingeschränkter Aktivitäten die Treue gehalten haben und die Mitgliederzahl stabil bei etwas unter 400 Mitgliedern verblieben ist. Gerade in letzter Zeit ist guter Zuspruch zu beobachten, bei der gestrigen Präsidiumssitzung wurden 16 Personen in die Deutsche Gruppe aufgenommen.

Neben der Lancierung des neuen elektronischen Veranstaltungsformats „DGLI Impuls digital“, bei dem u. a. mit Prof. Dr. Justus Haucap, dem vormaligen Vorsitzenden der Monopolkommission, oder mit Dr. Ole Schröder, Vorstand der SCHUFA Holding AG, diskutiert wurde, betraten wir mit dem Web Talk: "Afghanistan's future under Taliban 2.0 rule" Neuland, indem wir unser Format auch für Interessierte unserer britischen Schwesterorganisation BGLI öffneten und gemeinsam unter Leitung des ehemaligen Diplomaten und Afghanistankenners Georg Cunningham mit Hayatullah Jawad, Director of Afghan Human Rights Research and Advocacy Organization (AHRRAO), die Lage nach dem überstürzten Abzug aus Afghanistan erörterten.



Auch fanden zwei Delegationsstudienreisen des Präsidiums statt: In 2019 in den Südkaukasus nach Armenien, das nach der „Samtenen Revolution“ im Aufbruch war, hoffnungsvoll in eine demokratische und prosperierende Zukunft blickte und von der Tragödie des zweiten Waffengangs um Berg-Karabach noch weit entfernt war. Nachdem 2020 die Planungen für die Delegationsreise zwischen Georgien, Irland und Luxemburg schon fast irrlichterten und schließlich erfolglos abgebrochen werden mussten, wurde die bereits durchgeplante Delegationsreise nach Georgien quasi in letzter Minute abgesagt und stattdessen wurde im selben Zeitfenster im Oktober verkürzt Luxemburg besucht mit hochspannenden Gesprächen bei EIB, EUGH, RTL, Landes- und Stadtregierung von Luxemburg sowie dem Erzbischof Kardinal Hollerich, der zugleich auch Vorsitzender der katholischen Bischofskonferenz in der EU ist. Die inländischen Länderbereisungen nach Mitteldeutschland fanden in 2019 und 2020 und zusätzlich 2019 nach Südhessen unter Führung von VP Dr. Carsten Klein statt.

Der bereits im Herbst 2019 für 2020 geplante XV. LI Day zum Thema „Migration“ konnte erst heute durchgeführt werden, allerdings auch unter erschwerten Bedingungen, da wegen den laufenden Verhandlungen für eine Ampel-Koalition uns der Impulsredner, Flüchtlings- und Migrationsminister Dr. Joachim Stamp MdL, mit Vorlauf von weniger als 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn absagte und ebenso der Repräsentant Afrika auf dem Podium, Fred-Eric Essam, wegen einer nicht ausgeheilten schweren Grippe. Dem Generalsekretär gebührt daher aller Dank, daß er wie so oft mit Improvisationsgabe diese unverhofften Lücken schließen konnte, und wir alle einer spannenden und anregenden Debatte folgen konnten – im besten Sinn des Wortes: eine Leuchturnveranstaltung der DGLI.

Schließlich hielten wir zu den Mitgliedern nicht nur über unseren Web-Auftritt, sondern auch analog über den LI-Kurier Kontakt: In jedem Jahr erschien zumindest eine Ausgabe unseres Magazins, regelmäßig zum Ordentlichen Bundesparteitag der FDP – in diesem Jahr mit 20 Seiten so umfangreich und vielseitig wie nie zuvor. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Autoren und den Schriftleiter Hellmut Meinhof.

Zum Ende seines Berichts gibt Dr. J. Martens seiner Hoffnung Ausdruck, daß wir im kommenden Jahr auf Bundesebene mit dem XVI. LI Day, aber auch in den Sektionen mit mindestens zwei Veranstaltungen wieder voll durchstarten und die Taktung eventuell noch durch digitale Veranstaltungen erhöhen können, um auch nach außen sichtbar zu werden und neue Mitglieder gewinnen können, und dankt allen Präsidiumsmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit in schwieriger Zeit

2. Bericht des Schatzmeisters

a) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Schatzmeister Dr. Steffen Pabst legt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 vor (s. Anlage 2). Bei Einnahmen von insgesamt € 27.740,42 und Ausgaben von



€ 29.069,74 ist in dem Geschäftsjahr 2019 ein Fehlbetrag von € 1.329,32 zu verzeichnen. Das Minus resultiert vor allem daraus, daß bei den Mitgliedsbeiträgen knapp 1,4 T€ weniger als geplant eingegangen sind und bei den Ausgaben die Aufwendungen für den LI-Kurier um gut 3 T€ höher als geplant waren. In diesem Betrag von € 5.060,78 ist aber eine strittige Rechnung aus dem Vorjahr enthalten, die im Vergleichswege erst in 2019 ausgeglichen worden ist. Bereinigt um diese Sonderrefekte wäre ein leicht positives Jahresergebnis erzielt worden. Allerdings erfüllt die schlechte Beitragszahlungsmoral mit Sorge, denn nicht nur zahlen in 2019 etwa 40 Mitglieder keine Beiträge, sondern es bestehen dazu noch substantielle ausstehende Beitragsforderungen aus den Vorjahren. Die Aufwandsrenden von rd. 8,2 T€ sind insofern ein durchlaufender Posten bei den Ein- und Ausgaben, als die Mitglieder des Präsidium grundsätzlich keine Reisekosten, die bei der Aufgabennahme der des Präsidium anfallen, abrechnen und dafür eine Aufwandsspende tätigen. Hinter dem Spendeneingang von € 675,00 verbergen sich Zuwendungen von Präsidiumsmitglied zum Ausgleich des traditionellen Präsidiums-essens vor LI Day und Jahresmitgliederversammlung; um diesen Betrag vermindert sich der Veranstaltungsaufwand. Erstattungen für den LI Day vom Kooperationspartner Gesellschaft für die Freiheit gab es im Geschäftsjahr keine, da die Kosten des LI Day in Leipzig weitgehend vom Hauptkooperationspartner Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF) getragen wurde. Durch den Jahresfehlbetrag vermindert sich der Bestand zum 31. Dezember 2019 auf € 7.768,57.

b) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Sodann legt der Schatzmeister den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 vor (s. Anlage 3). Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um fast 11 T€ stark verkürzten Einnahmensseite auf € 16.907,80 und bei einer um fast 14 T€ reduzierten Ausgabe-seite auf € 14.958,45 erwirtschaftete der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Überschuß in Höhe von € 1.949,35 und erhöhte den Bankbestand zum Jahresultimo auf € 9.717,92. Diese Verwerfungen bei der GuV gehen zum einen auf die Pandemie-bedingten Beschränkungen der Aktivitäten zurück, d. h. keine Aufwands-spenden wegen entfallener Reisetätigkeit, keine Mitgliederversammlung und kein LI Day, aber auch stark verringerter Aufwand bei der Herausgabe des LI-Kuriers. Leider sackten die wiederum auf 11 T€ budgetierten Mitgliedsbeiträge um 3,3 T€ auf knapp 7,7 T€ ab, was wohl hauptsächlich der Pandemie und der Vergleichlichkeit der Mitglieder geschuldet ist, ihrer Beitragspflicht nachzukommen. Es bedeutet aber auch, daß sich ca. 70 Mitglieder – also ein Fünftel des Mitgliederbestands – nicht an der Finanzierung des Vereins beteiligen bei allerdings weiterlaufenden Kosten. Alleine die Beitragszahlungen der DGLI an die LI in London und die EBD belaufen sich auf fast 28 % der Ausgaben, mit z. Z. steigender Tendenz, da der Prunkkurs in 2020 und in 2021 ungünstig war. Der Kassenbestand erhöht sich auf Grund des Jahresüberschusses von knapp 2 T€ auf jetzt 9.717,92.

3. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 2019 und 2020

Da die beiden Rechnungsprüfer Sylvia von Stieglitz und Reinhard Thusek entschuldigt sind, liest der Präsident der Mitgliederversammlung deren Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2020, die am 31. Oktober 2021 stattgefunden hat, vor (Anlage 4 und 5). Danach wurde alles in bester Ordnung vorgefunden, und es gab keinerlei Beanstandungen. Die beiden Rechnungsprüfer beantragen die uneingeschränkte Entlastung des Präsidiums.

4. Aussprache zu den Berichten

Schatzmeister Dr. S. Pabst beantwortet einige Fragen und gibt insbesondere Erläuterungen zu den Beitragsausständen und das geplante Verfahren zu deren Beibehaltung.

Nach der Satzung (§ 8 Abs. 1 Nr. 5) erlischt die Mitgliedschaft, „wenn ein Mitglied zwei Jahre keine Beiträge gezahlt und auf ein diesbezügliches Anschreiben keine Antwort gegeben hat.“ Dieses schlichte Ausbuchen wird jedoch als unbefriedigend und der Gleichbehandlung der Mitglieder widersprechend angesehen und führte nur zur Bereinigung der Mitgliederliste auf die Aktiveren in unseren Reihen. Auch dürfte die Säumigkeit darauf zurückzuführen sein, daß die DGLI einen erheblichen Teil der Beiträge nicht im Lastschriftverfahren abbuchen kann und bisher keine Rechnungen geschrieben werden. Dies wird schon für 2022 insofern optimiert werden, als das Lastschriftverfahren stärker beworben wird. Das Präsidium wird sich zudem voraussichtlich schon auf einer der nächsten Sitzungen vertieft mit der Beibehaltung der Außenstände beschäftigen, die teilweise auch darauf zurückzuführen sind, daß für Mitglieder keine gültigen Adressen mehr hinterlegt sind, da sie verzogen sind und den Umzug nicht mitgeteilt haben. Der Einladungsversand zur heutigen Versammlung hat etwa 40 Rückläufe wegen Unzustellbarkeit gebracht, di jetzt alle nachbereitet werden, auch um die Mitgliederdatei à jour zu halten.

5. Genehmigung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2020 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Auf Antrag der beiden Rechnungsprüfer und aus der Versammlung durch Dr. Rudolf Rentschler wird dem Präsidium bei Enthaltung der anwesenden Präsidiumsmitglieder einstimmig Entlastung erteilt.

7. Bericht des Schatzmeisters zum Haushaltsvollzug 2021

Da im letzten Jahr keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, hatte das Präsidium den Haushalt 2019 weitgehend auf 2020 überrollt. Nach dem Haushaltsvollzug per 18. November 2021 ist erneut – bedingt durch die fortbestehende Covid-19-Pandemie und das massive Zurückfahren der Aktivitäten – mit einem Haushalt zu rechnen, der sich wiederum auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres bewegt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten Einnahmen in Höhe von € 17.730,00 verbucht werden, denen Ausgaben von € 16.113,35 gegenüberstehen. Davon entfallen jeweils 9 T€ auf die Prolongierung der Finanzanlage mit einem leichten Zinsgewinn sowie erhöhte Aufwendungen für die LI-Beiträge auf Grund des weiter verschlechterten Wechselkurses und Herausgabe des bereits erwähnten 20-seitigen digitalen LI-Kuriers. Dr. S. Pabst geht von einer sog. schwarzen Null beim Jahresabschluss 2020 aus, da er mit weiteren Beitragseingängen rechnet und da außer den überschaubaren Kosten für den XV. LI Day und die Jahresmitgliederversammlung keine größeren Ausgaben mehr anfallen dürften. Die Kosten des LI Day 2021 werden fast zur Gänze wieder von dem Kooperationspartner FNF getragen.

8. Neuwahl des Präsidiums

Einleitend gibt der Präsident der Versammlung bekannt, daß bis auf die heute entschuldigte Bundestagsabgeordnete Renata Alt, die wegen ihren mandatsbedingten Verpflichtungen nicht mehr für das Amt der Vizepräsidentin kandidieren möchte, alle bisherigen Präsidiumsmitglieder zur Wiederwahl antreten werden.

Nachdem sodann der geschäftsleitende Vorschlag des Präsidenten, wie bereits auch in Vorjahren geübt in Abweichung von § 16 Abs. 3 der Satzung gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung die Wahlen durch offene Abstimmung vorzunehmen, solange es keine Gegenkandidaturen oder mehr Bewerber als zu besetzende Wahlämter gibt, auf Widerspruch eines anwesenden Mitglied fällt, der jedoch nicht die Unterstützung von 10 stimmberechtigten Mitgliedern findet, kommt die Versammlung überein, vor jeder Wahl ohne Gegenkandidaten über die Frage einer geheimen Abstimmung durch Wahlzettel, die vorbereitet in ausreichender Zahl zur Verfügung stünde, zu befinden. Bei allen Wahlen zum Präsidium wird im weiteren Verlauf geheim Wahl mit großer Mehrheit bei maximal einer Nein- und/oder maximal zwei Enthaltungen abgelehnt.

a) Wahl des Präsidenten

Der Generalsekretär M. R. Eisenbach übernimmt die Sitzungsleitung und schlägt Präsident Dr. Jürgen Martens zu Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen, Vorstellung wird nicht gewünscht. In offener Abstimmung wird Dr. Jürgen Martens bei einer Enthaltung einstimmig im Amt des Präsidenten bestätigt. Er nimmt die Wahl an, dankt für das erwiesene Vertrauen und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.



b) Wahl von zwei Vizepräsidenten

(1) Der Präsident schlägt Frank Müller-Rosentritt MdB als Nachfolger von Renata Alt MdB als Vizepräsident vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Da der Kandidat wegen einer Corona-Durchbruchinfektion in der Familie entschuldigt ist, stellt er seinen ehemaligen Fraktionskollegen kurz vor.

In offener Abstimmung wird Frank Müller-Rosentritt bei drei Enthaltungen einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. Eine Erklärung des Kandidaten, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor.

(2) Der Generalsekretär schlägt Vizepräsident Dr. Carsten Klein zu Wiederwahl vor und entschuldigt seine Abwesenheit, da er mit Blck auf die Pandemielage in Deutschland und in seinem Beschäftigungsland Indien von der Reise nach Bonn abgesehen hat. Dr. C. Klein wird aber seinen Obliegenheiten auch von Delhi aus weiter nachkommen, insbesondere der Organisation der Präsidiumsreisen. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

In offener Abstimmung wird Dr. Carsten Klein bei zwei Enthaltungen einstimmig im Amt des Vizepräsidenten bestätigt. Eine Erklärung des Kandidaten, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor.

c) Wahl des Generalsekretärs

Der Präsident schlägt gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung Manfred R. Eisenbach zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen, Vorstellung wird nicht gewünscht.

In offener Abstimmung wird Manfred R. Eisenbach bei eigener Enthaltung einstimmig im Amt des Generalsekretärs bestätigt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

d) Wahl des Schatzmeisters

Der Präsident und der Generalsekretär schlagen Schatzmeister Dr. Steffen Pabst zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen, Vorstellung wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung wird Dr. Steffen Pabst bei eigener Enthaltung einstimmig im Amt des Schatzmeisters bestätigt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

e) Wahl von sechs Beisitzern

Zur Beschleunigung der Wahlgänge werden auch die Beisitzer im Präsidium in Einzelwahlgängen bestimmt.



(1) Der Generalsekretär schlägt Lilli Löbsack zur Wiederwahl vor und entschuldigt ihre Abwesenheit, da sie sich auf einer seit längerem geplanten Auslandsreise befindet, und stellt sie kurz vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

In offener Abstimmung wird Lilli Löbsack bei einer Enthaltung einstimmig als Beisitzerin bestätigt. Eine Erklärung der Kandidatin, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor.

(2) Der Generalsekretär schlägt Hellmut Meinhof zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen, Vorstellung wird nicht gewünscht.

In offener Abstimmung wird Hellmut Meinhof bei einer Enthaltung einstimmig als Beisitzer bestätigt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

(3) Der Generalsekretär schlägt Hans-Henning Pohlitz zur Wiederwahl vor und entschuldigt seine Abwesenheit, da er zur Vorbereitung einer Gedenkveranstaltung zum morgigen Totensonntag bereits nach der Präsidiumssitzung gestern nach Wiesbaden zurückfahren mußte, und stellt ihn kurz vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

In offener Abstimmung wird Hans-Henning Pohlitz bei drei Enthaltungen einstimmig als Beisitzer bestätigt. Eine Erklärung des Kandidaten, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor.

(4) Der Generalsekretär schlägt Cécile Prinzbach zur Wiederwahl vor und entschuldigt ihre gesundheitsbedingte Abwesenheit und stellt sie kurz vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

In offener Abstimmung wird Cécile Prinzbach bei einer Enthaltung einstimmig als Beisitzerin bestätigt. Eine Erklärung der Kandidatin, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor.

(5) Der Generalsekretär schlägt Sandro Schilder vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Der Bewerber stellt sich auf Wunsch aus der Versammlung kurz vor.

In offener Abstimmung wird Sandro Schilder bei eigener Enthaltung einstimmig als Beisitzer bestätigt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

(6) Der Generalsekretär schlägt Dr. Wolfgang Weisskopf vor. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Der Bewerber stellt sich auf Wunsch aus der Versammlung kurz vor. In offener Abstimmung wird Dr. Wolfgang Weisskopf einstimmig als Beisitzer bestätigt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

9. Wahl von zwei Rechnungsprüfern

Auf Frage des Präsidenten stimmt die Versammlung einstimmig der gemeinsamen Wahl der beiden Rechnungsprüfer in offener Abstimmung zu.

Dr. Rudolf Rentschler schlägt Sylvia Maria von Stieglitz und Reinhard Thusek zur Wiederwahl vor. GS M. R. Eisenbach entschuldigt beide Bewerber, die aus familiären Gründen nicht in Bonn sein können. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. In offener Abstimmung werden Sylvia Maria von Stieglitz und Reinhard Thusek einstimmig als Rechnungsprüfer bestätigt. Eine Erklärung der Kandidaten, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor.

10. Haushaltsentwurf für das Geschäftsjahr 2022

Sodann legt der Schatzmeister den Haushaltsentwurf für das Geschäftsjahr 2022 vor (s. Anlage 6), in den er den Haushaltsvollzug des laufenden Geschäftsjahrs per 18. November 2021 einfließen läßt, da diese Kennzahlen samt denjenigen des Abschlusses 2020 für die Aufstellung des neuen Haushalts richtungweisend sind. In diesem Sinne überrollt der Schatzmeister das Ist aus 2020 und 2021, unter Einbeziehung der Erfahrungswerte der Vorjahre, auf den Plan für 2022 und sieht einen leicht erhöhten, ausgeglichenen Haushalt von Einnahmen und Ausgaben von € 21.150,00 vor. Auch hier sind wieder drei größten Ausgabenblöcke die Beitragszahlungen an LI und EBD, der LI-Kurier sowie die in 2022 wieder möglichen Veranstaltungen.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, läßt der Präsident über den Haushaltsplan des nächsten Geschäftsjahres 2022 abstimmen, der dann einstimmig gebilligt wird.

11. Berichte aus den Sektionen

Der Präsident verweist auf die schriftlich eingereichten Berichte der Sektionen Berlin, Brandenburg und Hessen, die als Tischvorlage verteilt sind. Die Sektion Baden-Württemberg hatte nur angekündigt, daß für das kommende Jahr eine Sektionsmitgliederversammlung geplant ist und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der FNJ und der Reinhold-Maier-Stiftung, nachdem seit dem Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 keine Veranstaltungen mehr möglich waren. Weitere Sektionsberichte werden aus der Versammlung heraus nicht abgeben.

Sodann gibt der Generalsekretär bekannt, daß in der gestrigen Präsidiumssitzung in Abstimmung mit den beiden Sektionsvorsitzenden Frank Müller-Rosentritt MdB (Sachsen) und Dr. Wolfgang Weisskopf (Thüringen), die dem Präsidium nach der heutigen Wahl als Vizepräsident bzw. Beisitzer weiter angehören, beschlossen worden ist, die Sektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit einem Mitgliederbestand von etwas weniger als 40 Personen bis auf Weiteres gemäß

§ 19 Abs. 1 der Satzung zu der Sektion Mitteleuropa zusammenzulegen, und hat deren Leitung kommissarisch bis zu einer Anfang 2022 einzuberufenden gemeinsamen Mitgliederversammlung Christoph Wieduwit übertragen (§ 19 Abs. 2 der Satzung). Das Präsidium möchte mit dieser Reorganisation die Aktivitäten der

DGLI zu straffen, dadurch diese sichtbar und für Mitglieder sowie interessierte Bürger relevanter und attraktiver gestalten.

12. Jahresplanung 2021/2022

Für das Frühjahr 2022 soll nach bisher unbestätigten Informationen der nächste längst überfällige LI Congress in Sofia veranstaltet werden. Der 73. Ordentliche FDP-Bundesparteitag mit einem Informationsstand der DGLI ist für die Zeit vom 22. bis 24. April 2022 angesetzt. Die Terminierung des nächsten (XVI.) LI Day und der Jahresmitgliederversammlung 2022 ist noch offen, soll aber wie üblich wieder im 1. Halbjahr stattfinden, sofern die Pandemielage dies erlaubt. Die Mitglieder sind eingeladen, Themenvorschläge für den XVI. LI Day einzureichen. Es ist in Aussicht genommen, die nächste Delegationsstudienreise des Präsidiums im Frühjahr 2022 nach Irland durchzuführen, evtl. im Kontext des nächsten ALDE-Parteikongresses.

13. Beratung von Anträgen

Es wurden keine Anträge eingereicht.

14. Verschiedenes

Der Generalsekretär informiert die Versammlung, daß auf dem digitalen LI-Exekutivkomitees am 1./3. Oktober 2021 auf Vorschlag der DGLI mit Unterstützung der FDP der LI Prize for Freedom 2021 der ehemaligen afghanischen Frauen- und Menschenrechtsministerin, Dr. Sima Samar, zuerkannt worden ist. Die Übergabe des Preises erfolgt voraussichtlich auf dem nächsten LI-Kongreß 2022. Damit haben DGLI und FDP seit 2013 sieben von neun Preisträgern erfolgreich vorgeschlagen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Präsident Dr. Jürgen Martens die Mitgliederversammlung, dankt nochmals allen Erschienenen für ihr Kommen und wünscht den Mitgliedern eine gute Heimreise bzw. noch ein schönes Wochenende in der Bundesstadt Bonn.

Dr. Jürgen Martens (Präsident und Versammlungsleiter) Manfred R. Eisenbach (Generalsekretär und Protokollführer)

6 Anlagen wie erwähnt